

vorwärtsEXTRA



WOHNEN MUSS BEZAHLBAR BLEIBEN

ERLEICHTERTES BAUEN: Das Land schafft Anreize, damit mehr neue Wohnungen entstehen.

Es ist ein ehrgeiziges Ziel: 20.000 bezahlbare Wohnungen in den nächsten fünf Jahren. „Wir wollen Wohnraum für alle Menschen und Bevölkerungsgruppen schaffen“, sagt Thomas Hölck. „Wir werden nicht zulassen, dass Alteingesessene und Zuwanderer gegeneinander ausgespielt werden.“

Soziale Stadt

Der wohnungsbaupolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion hat den gesellschaftspolitischen Stellenwert des Themas im Blick: „Jeder Mensch braucht ein Dach über dem Kopf. Und alle, ob Familie, Single oder Paar, müssen sich eine ausreichend große und ange-

messene Wohnungen auch leisten können.“

Ein Instrument ist das Programm „Soziale Stadt“. „Wir wollen nicht, dass einzelne Bevölkerungsgruppen aus attraktiven Wohnlagen oder ganzen Städten verdrängt werden“, erläutert der Abgeordnete. Wohnquartiere müssten ihre Integrationsfunktion für Menschen mit unterschiedlichen Einkommen, für Bewohner mit Migrationshintergrund und für unterschiedliche Altersstrukturen aufrechterhalten können. „Wohnen darf kein Luxus werden“, bringt es Thomas Hölck auf den Punkt.

Die Mieten entwickeln sich regional höchst unterschiedlich. Spitzenreiter ist



Landtagsabgeordneter Thomas Hölck: Neubau hilft gegen Wohnungsknappheit.

Sylt mit durchschnittlichen Mieten von über 17 Euro pro Quadratmeter. Mit der Einführung der Mietpreisbremse besteht die Möglichkeit, die Kostenexplosion bei den Angebotsmieten in besonders betroffenen Kommunen einzudämmen.

Programme des Landes

Das Land hat den Wohnungsbau kräftig angekurbelt. Die Landesregierung hat seit 2013 umfangreiche Wohnraumförderprogramme mit einem Gesamtvolumen von 730 Millionen Euro auf den Weg gebracht. Fast 50 Millionen Euro Städtebauförderung kamen in den Kommunen an.

Wo Wohnungen knapp sind, hilft nur Neubau. Für die Jahre 2015 bis 2018 beträgt das Volumen für soziale Wohnraumförderung 360 Millionen Euro. Damit können rund 4200 Mietwohnungen mit Sozialbindung gebaut werden. Besonders stark engagieren sich hier die Baugenossenschaften.

Erleichtertes Bauen

Hinzu kommt jetzt das Sonderprogramm „Erleich-

tertes Bauen“ – ein innovatives und flexibles Förderprogramm für sozialen Wohnungsbau, der kurzfristig geschaffen werden soll – das umfangreichste Wohnungsbauförderungsprogramm der Nachkriegsgeschichte. Das Land stellt dafür knapp 400 Millionen Euro für Förderdarlehen bereit. Das Programm richtet sich an Investoren, die in Partnerschaft mit den örtlichen Kommunen Wohnraum schaffen wollen, aber auch an die Kommunen selbst.

Das Programm ist der Startschuss für die ersten 4000 Mietwohnungen für Bürgerinnen und Bürger, die eine Berechtigung für die Belegung einer Sozialwohnung haben. Zusätzlich kann gemeinschaftliches Wohnen für Flüchtlinge oder auch studentisches Wohnen gefördert werden.

Als Bauingenieur weiß Thomas Hölck, dass es mit Förderbescheiden allein nicht getan ist: „Um schneller zum Ziel zu kommen, haben wir die Landesbauordnung geändert. Nun können für einen befristeten Zeit-

raum einige Standards, etwa bei der Deckenhöhe und der Anzahl der PKW-Stellplätze, abgesenkt werden.

Jetzt sind die Kommunen gefordert. Sie müssen schnell Baugebiete schaffen.

Wohnraumförderung seit Jahrzehnten

Sozialdemokratisch geführte Landesregierungen haben seit 1988 den sozialen Wohnungsbau immer als Schwerpunkt ihrer Politik betrachtet. Das hat Bürgerinnen und Bürgern des Landes Zugang zu bezahlbarem Wohnraum geschaffen. ■

SCHLESWIG-HOLSTEIN

SPD

**WAHLSIEG 2017 –
WIR MACHEN DAS!
PARTEIKONFERENZ
MIT**

**TORSTEN ALBIG
RALF STEGNER**

Sonnabend, 10. September 2016
10 bis 13 Uhr (Einlass 9.30 Uhr)
anschließend Sommerfest (bis etwa 16 Uhr)
ACO, Thormannhalle
Am Ahlmannkai, 24782 Büdelsdorf
Anmeldung bitte an:
info@spd-sh.de, 0431-90 606-23

SPD-SH.DE

INFORMATION DER SPD-FRAKTION

Die SPD-Landtagsfraktion hat ein Faltblatt zum Thema herausgebracht. Die Information unter dem Titel „Bezahlbarer Wohnraum für alle! – Förder-, Entwicklungs- und Gestaltungsprogramme in Schleswig-Holstein“ kann in der Pressestelle der Fraktion angefordert werden. presse@spd.ltsh.de 0431-9 88-13 03 ■

MOBILISIERUNG IST TRUMPF!

Wie gewinnt man eine Landtagswahl? Mit guter Politik und einem Wahlkampf, der die Menschen erreicht.

Wir stehen vor dem längsten und härtesten Landtagswahlkampf der vergangenen Jahrzehnte“, sagt SPD-Landesvorsitzender Ralf Stegner. „Unser Wahlkampf wird das zentrale Thema der Sozialdemokratie in den Mittelpunkt stellen: Wir wollen mehr Gerechtigkeit und Zukunftsperspektiven für Schleswig-Holstein schaffen.“

Erfolgreiche Koalition

Seit 2012 arbeite die Küstenkoalition daran und könne konkrete Erfolge vorweisen – zum Beispiel den Landesmindestlohn, zusätzliche Lehrkräfte und bessere Bezahlung von Polizisten.

Und es geht weiter. „Ab Januar beginnen wir damit, Familien von den hohen Kita-Gebühren zu entlasten. Innerhalb eines Jahrzehnts wollen wir Schritt für Schritt die vollständige Beitragsfreiheit erreichen“, erklärt Ralf Stegner. „Für mich ist es eine Frage der sozialen Gerechtigkeit, dass wir die frühkindliche Bildung nicht schlechter stellen als Schule oder Studium. Schon dafür lohnt jeder Einsatz im Wahlkampf!“

Die Umfragen für die Landtagswahl am 7. Mai 2017 zeigen SPD und CDU Kopf an Kopf. Sollte den Rechtspopulisten der Einzug ins Parlament gelingen, ist die Mehrheit für die Küstenkoalition aus SPD, Grünen und SSW in Gefahr. „Historisch und politisch ist der Kampf gegen Rechts unsere Aufgabe. Das müssen wir im Wahlkampf zeigen. Die Konservativen versagen hier komplett“, sorgt sich der Landesvorsitzende.

Die Landesregierung mit Ministerpräsident Torsten Albig an der Spitze und die SPD-Landtagsfraktion hätten eine souveräne Regierungsarbeit abgeliefert. Ralf Stegner: „Wir haben eine erfolgreiche Leistungsbilanz. Wir können stolz sagen: Versprochen. Gehalten!“

Roter Herbst 2016

Torsten Albig muss Ministerpräsident bleiben, lautet das Ziel der SPD. Der Landesvorsitzende kennt die Bedeutung der Partebasis für den Erfolg: „Nur wenn wir selbst begeistert sind, können wir andere begeistern.“ Deshalb startet der SPD-Landesverband mit einer Parteikonferenz am



Ralf Stegner und Torsten Albig: Gemeinsam mit der Basis die Landtagswahl gewinnen.

10. September (siehe Anzeige auf der Vorseite) in einen „roten Herbst 2016“.

Mobilisierung in den Hochburgen

Landesvorsitzender Ralf Stegner und Ministerpräsident Torsten Albig werden die inhaltlichen und organisatorischen Vorbereitungen für die Landtagswahl vorstellen. Die neue SPD-Bundesgeschäftsführerin Juliane Seifert wird über den Wahlsieg in Rheinland-Pfalz berichten. Maria Nößler aus dem Willy-Brandt-Haus stellt das Konzept „Mobilisierungswahlkampf in den SPD-Hochburgen“ vor. Im

Anschluss wird es vor Ort ein Sommerfest geben, bei gutem Wetter mit Rallye, Quiz und Spielen.

Der Landesvorsitzende appelliert an alle Mitglieder: „Macht mit bei diesem

Wahlkampf. Helft eurer SPD, unseren Kandidatinnen und Kandidaten in den Wahlkreisen und den Ortsvereinen vor Ort diese Landtagswahl zu gewinnen. Nur gemeinsam sind wir stark!“ ■

REGIONALKONFERENZEN

Der außerordentliche Landesparteitag am 26. November wird über das Wahlprogramm zur Landtagswahl 2017 beraten und beschließen. Zur inhaltlichen Vorbereitung führt der SPD-Landesverband vier Regionalkonferenzen durch.

4. Oktober 2016	18–20 Uhr	Rendsburg, Hohes Arsenal
6. Oktober 2016	19–21 Uhr	Neumünster, Stadthalle
1. November 2016	18–20 Uhr	Lübeck (Media Docks)
23. November 2016	19–21 Uhr	Husum, Husumhus

KASSIERERKONFERENZEN

Zur Beitragskampagne wird der Landesverband in jeder Region eine Konferenz mit dem Ortsvereinskassierern und -vorsitzenden durchführen.

REGION SÜDWEST

13. September – 19:00 Uhr Bad Bramstedt, Kaisersaal

REGION NORD

15. September – 19:00 Uhr Husum, Kielsburg

REGION SÜDOST

20. September – 19:00 Uhr Lübeck, AWO Kreisverband Lübeck – Otto-Passarge-Saal

REGION KERN

29. September – 19:00 Uhr Kiel, Sporthotel Avantage

MEHR BEITRAG – MEHR SPD!

PARTEIFINANZEN verbessern.

Der SPD-Landesverband wird im Herbst erneut eine Kampagne zur freiwilligen und solidarischen Erhöhung der Mitgliedsbeiträge starten. Landesschatzmeister Stefan Bolln will damit an die erfolgreiche Aktion im Jahr 2012 anknüpfen.

Die Kampagne „Mehr Beitrag, mehr SPD!“ setzt sich aus zwei Elementen zusammen.

Zum einen wird mit intensiver innerparteilicher Öffentlichkeitsarbeit bei den aktiven Mitgliedern um eine Beitragserhöhung geworben. Hierzu wird es eine Postkarte geben, auf der man individuell eintragen kann, ob und um wie viel der Mitgliedsbeitrag erhöht werden soll. Diese Karte wird auf allen Veranstaltungen des Landesverbands nach der Sommerpause ausliegen.

Auch auf der Homepage www.spd-sh.de wird es eine Möglichkeit geben, den Bei-

trag schnell und unkompliziert zu erhöhen.

Zum anderen wird es in enger Kooperation des Landesverbandes mit den Kreisverbänden und Ortsvereinen eine Telefonaktion geben, um für eine freiwillige Beitragserhöhung zu werben.

Die Kampagne wird nach der Sommerpause zunächst den Kreisvorsitzenden und -schatzmeistern vorgestellt und anschließend auf vier regionalen Veranstaltungen den Ortsvereinsvorsitzenden und -kassierern. ■

RALF WROBEL EINSTIMMIG BESTÄTIGT

Der ordentliche Kreisparteitag des SPD-Kreisverbands Schleswig-Flensburg am 18. Juni in Treia hat den Kreisvorsitzenden Ralf Wrobel einstimmig in seiner Funktion bestätigt.

Zuvor hatte SPD-Landesvorsitzender Ralf Stegner in mit einer kämpferischen Rede auf das Thema „Soziale Gerechtigkeit“ eingestimmt. „Von guter Arbeit, gerechter Bezahlung muss man leben können“, forderte der Gastredner. Die SPD sei die einzige Partei, die diese Kernthesen der Sozialdemokratie durchsetzen könne.

Als Dank für ihre langjährige Tätigkeit als Presseverantwortliche erhielt Anne Marxen eine Ehrenmedaille des SPD-Landesverbands Schleswig-Holstein. ■

POLITIK MIT HERZ UND VERSTAND

Liebe Genossinnen,
liebe Genossen,

uns geht es gut in Schleswig-Holstein. Daran hat die starke Arbeit unserer Landesregierung unter unserem Ministerpräsidenten Torsten Albig großen Anteil. Den Geist und den Schwung aus der geleisteten Regierungsarbeit werden wir mit in die vor uns liegende Zeit nehmen. Denn vor uns liegen fordernde Monate, in denen wir dafür arbeiten werden, mit einer starken SPD in den Wahlkampf zu ziehen und die Landtagswahl am 7. Mai 2017 zu gewinnen.

Nur mit uns wird es das Kita-Geld geben, mit dem wir Familien entlasten und den ersten Schritt in die Beitragsfreiheit in der Kinderbetreuung gehen. Nur wir schaffen ein Land

zwischen den Meeren, das allen Minderheiten und Gruppen zugleich Heimat ist. Wer verlässliche Politik will mit wirtschaftlicher Stärke, mit sozialer Gerechtigkeit und einer zukunftsfähigen Infrastruktur, der muss SPD und Torsten Albig wählen.

Dass wir die Wahl nicht von allein gewinnen, zeigen die Umfragen zur Landtagswahl am 7. Mai 2017. Wir liegen gleichauf mit der CDU. Aber das Anwachsen der AfD gefährdet die Fortsetzung der Küstenkoalition mit Grünen und SSW. Den Spuk von Rechtsaußen werden wir stoppen. Wir werden uns durchsetzen, indem wir durch tatkräftige Politik beweisen, dass unsere offene Gesellschaft und unser Sozialstaat stärker,

gerechter und erfolgreicher sind als alles, was die Rechtspopulisten zu bieten haben.

Deshalb bitte ich euch: Nutzt jeden Tag und jede Stunde, sprecht mit euren Freunden, Kollegen und Nachbarn. Jeder Stand, jedes Gespräch und jede Verteilaktion hilft, unseren größten Gegner, die Wahlenthaltung, zu besiegen!

Wir stehen vor dem stärksten und längsten Mobilisierungswahlkampf der letzten Jahrzehnte. Wir müssen in den kommenden Monaten alle für uns erreichbaren Wählerinnen und Wähler überzeugen.

Dafür haben wir gute Argumente: Wir haben gehalten, was wir versprochen haben. Und wir wollen mit Herz und Verstand diese Politik vertrauens-



FOTO: SUSIE KNOLL/SPD-PV

voll fortsetzen. Mit dieser Entschlossenheit werden wir die Landtagswahl gewinnen. Denn diese legt den Grundstein für eine erfolgreiche Bundestagswahl 2017 und erfolgreiche Kommunalwahlen 2018.

Also, packen wir es an! Macht bei diesem Wahlkampf mit und bringt euch ein. Ihr wisst ja: Nur wer begeistert ist, kann andere begeistern.

Herzlich, euer Ralf Stegner

WAHLKREIS-KONFERENZEN

- **8. September, 19.00 Uhr**
Landtagswahlkreis (LTWK) 27, Norderstedt. Norderstedt, Restaurant Eichenstuben.
- **9. September, 19.00 Uhr**
LTWK 29, Stormarn-Mitte. Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus.
- **15. September, 19.00 Uhr**
LTWK 8, Eckernförde. Gettorf, Hotel Stadt Hamburg.
- **15. September**
LTWK 11, Neumünster. Neumünster, Hotel Prisma.
- **15. September, 19.00 Uhr**
LTWK 21, Elmshorn. Elmshorn, Restaurant im Winkel.
- **16. September, 19.00 Uhr**
LTWK 22, Pinneberg-Nord. Bönningstedt, Montenegro.
- **16. September, 19.00 Uhr**
LTWK 30, Stormarn-Süd. Reinbek, Rathaus.
- **19. September, 19.00 Uhr**
LTWK 10, Rendsburg. Rendsburg, Hotel Hansen.
- **21. September, 19.00 Uhr**
LTWK 9, Rendsburg-Ost. Bordesholm, Hotel Carstens.
- **23. September, 19.00 Uhr**
LTWK 34, Lauenburg-Nord. Mölln, Lebenshilfswerk.
- **28. September, 19.00 Uhr**
LTWK 3, Flensburg. Flensburg, TSB-Heim.
- **29. September, 19.00 Uhr**
LTWK 23, Pinneberg-Elbmarschen. Appen, Bürgerhaus.
- **30. September, 19.00 Uhr**
LTWK 24, Pinneberg. Pinneberg, Rathaus.
- **30. September, 19.00 Uhr**
LTWK 28, Stormarn-Nord. Bad Oldesloe, Bürgerhaus.
- **30. September, 19.00 Uhr**
LTWK 35, Lauenburg-Süd. Dassendorf, Amtsverwaltung.
- **4. Oktober, 19.00 Uhr**
LTWK 5, Schleswig. Steinfeld, Landgasthof Jägers Ruh.
- **6. Oktober, 19.00 Uhr**
LTWK 4, Flensburg-Land. Tarp, Haus an der Treene.
- **7. Oktober**
Bundestagswahlkreis 5, Kiel. Kiel, Restaurant Legienhof.
- **7. Oktober, 10.00 Uhr**
Bundestagswahlkreis 4, Rendsburg-Eckernförde. Altenholz, Gemeindezentrum.
- **8. Oktober, 10.00 Uhr**
LTWK 1, Nordfriesland-Nord, und LTWK 2, Nordfriesland-Süd. Husum, Messe Husum.
- **8. Oktober, 10.00 Uhr**
LTWK 31, Lübeck-Ost, LTWK 32, Lübeck-West, LTWK 33, Lübeck-Süd. Lübeck, Media Docks.
- **10. Oktober**
LTWK 15, Plön-Nord. Krummbek, Witts Gasthof.
- **11. Oktober, 19.00 Uhr**
LTWK 20, Steinburg-Ost. Itzehoe, Café Schwarz.
- **12. Oktober, 19.00 Uhr**
Bundestagswahlkreis 3, Steinburg-Dithmarschen-Süd. Wilster, Colosseum.
- **13. Oktober, 19.30 Uhr**
LTWK 16, Plön-Ostholstein. Plön, Restaurant Fegetasche.

LARS WINTER GEWINNT PLÖN

BÜRGERMEISTERWAHL: In der Stichwahl setzte sich der Landtagsabgeordnete mit deutlichem Vorsprung durch.

Am 17. Juli gewann Lars Winter die Stichwahl ums Bürgermeisteramt in Plön mit 59,3 Prozent der Stimmen. Der bisherige Amtsinhaber war schon im ersten Wahlgang ausgeschieden. Der Vorsitzende des SPD-Landesverbands und der Landtagsfraktion, Ralf Stegner, gratulierte: „Mit Lars Winter bekommt Plön einen politisch erfahrenen Bürgermeister, der nah bei den Menschen arbeitet.“

Durch seinen engagierten und überzeugenden Wahlkampf konnte er die Plönerinnen und Plöner für sich gewinnen.“

In der SPD-Landtagsfraktion hat sich Lars Winter als Finanzexperte einen Namen gemacht. Ralf Stegner: „Ich bin überzeugt, dass er durch seine Verwaltungserfahrung und sein politisches Gespür die Verwaltung der Stadt Plön mit sicherer Hand leiten und sozialdemokratische Akzente setzen wird.“ ■



Lars Winter übernimmt den Chefessel in der Kreisstadt Plön.

GRATULATION FÜR GÜNTHER JANSEN

80. GEBURTSTAG: Als Landesvorsitzender prägte er die Partei.

Zu seinem 80. Geburtstag am 14. Juli gratulierte SPD-Landesvorsitzender Ralf Stegner Günther Jansen: „Wie kaum ein anderer hat er die Politik der Nachkriegszeit in Schles-

nigte Ralf Stegner. Seit 2011 ist Günther Jansen Ehrenvorsitzender der SPD Schleswig-Holstein.“

Als Sozialminister war er eine der großen Stützen im Kabinett Engholm und überzeugte mit seinem ausgeprägten politischen Pragmatismus. Auf der anderen Seite verstand er sich als Landesvorsitzender aber auch als visionärer Vordenker, der über das politische Alltagsgeschäft hinaus Ideen entwickelte.

Unter seiner Leitung vollzog die SPD in Schleswig-Holstein schon in den 1970er Jahren die Energiewende. 1976 beschloss die Partei den Ausstieg aus der Atomenergie, forderte seit den 1980er Jahren den Ausbau der Windenergie und trieb diese ab 1988 in Regierungsverantwortung mit aller Kraft voran. „Diese neue Energiepolitik war Günther Jansens herausragende und zukunftsweisende Leistung“, erklärte Ralf Stegner.

Dennoch habe er als aktiver Politiker nie die Bodenhaftung verloren. Die Nähe zu den Menschen und sein herausragendes Engagement für Anliegen einzelner Bürgerinnen und Bürger machten den Politiker Günther Jansen unverwechselbar. ■



Günther Jansen auf dem Landesparteitag 2008.

wig-Holstein geprägt. Neben Jochen Steffen war er sicher der bedeutendste Vorsitzende der SPD Schleswig-Holstein.“

Von 1975 bis 1987 war Günther Jansen Vorsitzender des SPD-Landesverbands. „Auch über diese zwölf Jahre hinaus war er lange Herz und Seele der Partei“, erin-

TERMINE

- **10. September, 14 bis 20 Uhr**
Sommerfest der SPD-Stormarn. Elmenhorst, Bürgerhaus.
- **13. September, 19.00 Uhr**
„Bezahlbares Wohnen.“ Diskussionsveranstaltung der SPD Stockelsdorf mit Sandra Redmann, MdL, Andreas Breitner. Stockelsdorf, Herrenhaus.
- **17. September, 10.00 Uhr**
Ordentlicher Kreisparteitag Dithmarschen mit Kreiswahlkonferenzen Landtag/Bundestag. Burg, Holsteinisches Haus.
- **18. September, 10.00 Uhr**
Außerordentlicher Kreisparteitag Steinburg mit Kreiswahlkonferenzen Landtag/Bundestag. Brokstedt, Bürgerstuben.
- **20. September, 20.00 Uhr**
Fachgespräch „Wohnungen für Obdachlose“. SPD-Landtagsfraktion, Anmeldung: j.matthiesen@spd.ltsh.de. Kiel, Landeshaus.
- **4. Oktober, 19.00 Uhr**
Anspruch auf Teilhabe – Das Bundesteilhabegesetz kommt. Fraktion vor Ort mit Dr. Birgit Malecha-Nissen und Kerstin Tack. Preetz, Preetzer Werkstätten.
- **7. Oktober, 18.00 Uhr**
Außerordentlicher Kreisparteitag Ostholstein mit Kreiswahlkonferenzen Landtag/Bundestag. Ahrensböök, Bürgerhaus „Ernst & Elly Prüß“.
- **7. Oktober, 19.00 Uhr**
Kreisparteitag Herzogtum Lauenburg mit Kreiswahlkonferenzen Landtag/Bundestag. Mölln, Lebenshilfswerk.
- **8. Oktober, 10.00 Uhr**
Ordentlicher Kreisparteitag Pinneberg mit Kreiswahlkonferenzen Landtag/Bundestag. Elmshorn, TSV Fortuna.
- **8. Oktober, 10.00 Uhr**
Außerordentlicher Kreisparteitag Rendsburg-Eckernförde mit Kreiswahlkonferenzen Landtag/Bundestag.

WIR GRATULIEREN IM AUGUST...

- ZUM 101. GEBURTSTAG:**
Siegfried Mader, Osterrönfeld
- ZUM 99. GEBURTSTAG:**
Frieda Neumann, Quickborn
- ZUM 97. GEBURTSTAG:**
Berta Hahn, Barmstedt
- ZUM 95. GEBURTSTAG:**
Kurt Ehlers, Malente
- ZUM 94. GEBURTSTAG:**
Roland Reche, Plön
- ZUM 93. GEBURTSTAG:**
Kurt Schroeder, Schwentinental
- ZUM 92. GEBURTSTAG:**
Herta Bruhn, Lübeck
- ZUM 91. GEBURTSTAG:**
Gisela Locker, Uetersen
- ZUM 90. GEBURTSTAG:**
Claus Gruntzdorff, Norderstedt
Alfred Haeger, Schleswig
Ingrid Muxfeldt, Pinneberg
Fritz Neumann, Klein Pampau
Angelika Tölle, Damendorf

...UND IM SEPTEMBER

- ZUM 96. GEBURTSTAG:**
Lisa Ermisch, Halstenbek
- ZUM 95. GEBURTSTAG:**
Günther Bantzer, Kiel
Rosemarie Fleck, Felde
Harro Noetel, Norderstedt
Gertrud Schrader, Kiel
- ZUM 93. GEBURTSTAG:**
Anton Christiansen, Niebüll
Ursula Eulefeld, Dobersdorf
Wolfgang Kayssner, Nübbel
Lucie Pump, Tangstedt
Agnes Wolter, Plön
- ZUM 92. GEBURTSTAG:**
Ferdinand Bube, Flensburg
Gertraud Diederichsen, Wyk
Kurt Ihlenfeldt, Plön
Irene Jerke, Jardelund
Erich Schmidt, Lübeck
Alfred Vierk, Wedel
- ZUM 91. GEBURTSTAG:**
Alfred Carstens, Steinbergkirche
Wilhelm Dreyer, Bönningstedt
Günter Kluth, Ratzeburg
Ewald Marunde, Norderstedt
Dorothea Minkenber, Schleswig
Hans Peters, Walksfelde
Ingeburg Sack, Uetersen
- ZUM 90. GEBURTSTAG:**
Gerda Bartels, Neumünster
Ilse Bockhardt, Kiel
Helmut Dienemann, Kiel
Werner Hamm, Groß Kummerfeld
Rolf Edgar Kunkel, Reinbek
Ingeborg Pingel, Ahrensburg
Waltraud Rodrian, Preetz

IMPRESSUM

Herausgeber: SPD-Landesverband Schleswig-Holstein, Kleiner Kuhberg 28-30, 24103 Kiel.
Redaktion: Dietrich Drescher, Christian Kröning (verantwortlich)
www.spd-sh.de